

RATHMANN

KALIFORNIEN EP (DIGITAL)

VÖ: 6.9.24



↑ [ZUM ANHÖREN HIER KLICKEN](#) ↑

Strand, Hollywood, große Träume. Der Sunshine-State steht wie kein zweiter für leichtes Leben und den American Dream. Rathmann begeben sich mit ihrer EP "Kalifornien" auf die Suche nach Abenteuern in grellen Großstadtlichtern, taumeln von Liebe und Situationships zurück in die Einsamkeit und erkennen schnell: Kalifornien ist nicht nur Glanz und Glamour.

"Kalifornien, das hier ist Kalifornien - Hier wollt ich immer hin"

Was zunächst wie das Erreichen des großen Ziels anmutet, bekommt schnell einen faden Beigeschmack. Kultur, Ideale und politischer Aktivismus sind inzwischen lediglich vermarktbar Assets zur Profitmaximierung. Entertainment als oberstes Ziel. Es wird schwer, Echtes von Falschem zu unterscheiden.

Auch eine Traumfabrik ist schlussendlich nur eine simple Fabrik - ein gewinnorientiertes Unternehmen mit vergoldeten Träumen aus Pressspan und Pappmaché.

Mit treibenden Drums und schwirrenden Synthesizern jagen Rathmann genau diesen großen Träumen hinterher, um am Ende vielleicht doch feststellen zu müssen, dass sie nicht zu fassen sind.

Klanglich ist "Kalifornien" eine konsequente Weiterentwicklung der ersten EP "Rathmann": der Sound ist ausdifferenzierter, klarer, detailverliebter. Von Kristian Kühl produziert, schafft "Kalifornien" mühelos den Wechsel zwischen intimen Singer/Songwriter-Momenten und tiefgreifendem Popkino.

Kein Zweifel, die Ideenreichen Arrangements streifen in "Grelle Lichter" durch das Neon der Stadt, peitschen im Titeltrack "Kalifornien" den Sunset Strip hoch und runter oder vibrieren in "Sommerblumen" durch lange, heiße Nächte – und lassen für einen Moment alle Zweifel beiseite...und Kalifornien in seinem Glanz erstrahlen.

Kontakt: kontakt@rathmannrathmann.de
Booking: rathmann@counterparts-music.com

Seite 1 von 2

RATHMANN



Rathmann sind Magnus Ernst (Gesang), Moritz Weishaupt (Bass) und Arne Wolff (Drums). Große Tanzbarkeit und detailverliebte Arrangements sind die beiden Grundpfeiler ihrer Musik. Daher sind Vergleiche zu Element of Crime oder Udo Lindenberg naheliegend, auch Wanda oder Faber werden schnell in die Waagschale geworfen.

Was sie mit Rathmann gemeinsam haben? Traurige und tragische Texte, die dennoch humorvoll und intelligent sind und ein singulärer Sound, der so in der deutschen Indieszene nirgends zu finden ist.

Rathmann machen eindeutig deutschen Indie-Pop aber ohne dabei die immer gleichen 80s Referenzen zu zitieren. Stattdessen sind sie trocken und direkt, mal mit Akustikgitarre, mal mit orchestralem Posauneneinsatz - aber stets mit groovenden und eindringlich auffordernden Drums. So oder so pendelt der Sound voller Emotionen zwischen Intimität und ganz großem Kino.

RATHMANN

